

Kernschmelze – knapp vorbei

Viele haben es nicht bemerkt. Wir sind knapp an der Kernschmelze des globalen Finanzsystems vorbeigeschrammt – erst einmal! Fannie Mae und Freddie Mac stammen nicht von Walt Disney. Es sind die weltgrößten Hypothekenbanken. Nur durch Staatsgarantie wurden sie gerettet. Ein Jahr schon dauert die Krise an den Finanzmärkten. Dutzende Male wurde ihr Ende ausgerufen. Und immer wieder neue Zuspitzungen. Belastungen und Risiken für Betriebe und Arbeitsplätze werden immer größer. Die Konjunktur in den USA und in Europa droht ohnehin schon wegzurutschen.

Wir brauchen dringend eine Re-Regulierung der Finanzmärkte. Jedes Casino

hat strengere Regeln. Und die Zuflüsse zu den Finanzmärkten müssen trockengelegt werden.

Dazu gehört ein Stopp der Umverteilung von unten nach oben. Und die Frage der Altersvorsorge: In den USA und Großbritannien erfolgt sie durch Kapitaldeckung. Seit Riester zum Teil auch bei uns. Ein Viertel des weltweit angelegten Vermögens steckt bereits in Pensionsfonds – über 20 Billionen Dollar. Die künftigen Renten sind so ungewiss wie die Entwicklung auf den Finanzmärkten. Gewiss ist aber, dass die Pensionsfonds ihre Gelder anlegen müssen. Vielleicht genau bei der Heuschrecke, die gerade den Arbeitsplatz der künftigen Pensionäre vernichtet.

